

Junger Geographentag

JGT

Im Rahmen des Deutschen Geographentages 2009 wird es neben dem Angebot des Hauptkongresses ein spezielles Zusatzprogramm für junge und jung gebliebene Geograph/innen geben. Neben Forschungsbeiträgen, Workshops und Exkursionen möchten wir auch attraktive Rahmenveranstaltungen – von jungen Geograph/innen für junge Geograph/innen – anbieten. Zu einigen der Programmpunkte wird es bereits im Zuge der allgemeinen Kongressregistrierung die Möglichkeit geben, sich anzumelden.

Das Programm wird im Laufe der Zeit noch erweitert werden. Alle Neuerungen können der Homepage entnommen werden. Es wird auch die Möglichkeit geben, sich für einen Newsletter zu registrieren, um über alle Neuigkeiten informiert zu werden.

Wir freuen uns darauf, viele junge Geograph/innen im September in Wien zu sehen.

Übernachtungsmöglichkeiten

Es wurde ein Kontingent an Betten in verschiedenen Jugendherbergen Wiens reserviert, um somit günstige Nächtigungen während des Kongresses zu ermöglichen. Die Buchung erfolgt online, wo auch Informationen zu Preisen und Lage der Jugendherbergen in Erfahrung gebracht werden können.

Exkursionen

Für junge Geograph/innen werden zusätzliche Exkursionen angeboten, die im Folgenden beschrieben sind. Die Anmeldung erfolgt online, gleichzeitig mit der Kongressanmeldung. Es wurde versucht, die Exkursionen kostenfrei bzw. kostengünstig anzubieten.

Junge Forschungsbeiträge

Im Rahmen des Jungen Geographentages sollen auch Ergebnisse studentischer Forschung vorgestellt werden. Anhand kurzer Beiträge mit anschließender Diskussionsmöglichkeit soll ein fachlicher Austausch zwischen Studierenden unterschiedlicher Fachbereiche der Geographie angeregt werden.

Verbandssitzungen

Im Rahmen des Jungen Geographentages werden auch die Vertreter der deutschsprachigen Geographiestudierenden und die Vertreter der European Geography Association for Students and Young Geographers (egea) tagen.

Numerisch sortierter Kurzüberblick

JGT	Thema
Exkursionen	
JGT-EX 01	„Das Rote Wien“
JGT-EX 02	„New Urban Centers“ – Beiträge zur Stadtentwicklung
JGT-EX 03	„The Great Viennese GPS Stash Hunt“
JGT-EX 04	Naturpark Hohe Wand
JGT-EX 05	Nationalpark Donauauen – ein Naturraum als Bindeglied zweier Metropolen
JGT-EX 06	„4816“ – Search & Enjoy Vienna
Junge Forschungsbeiträge	
JGT-FB 01	Präsentationsmöglichkeiten junger Forschungsbeiträge
Workshops	
JGT-WS 01	Geographische Entwicklungsforschung meets „geographische Migrationsforschung“
Podiumsdiskussionen	
JGT-PD 01	Promotionserfahrungen – Die geographische Doktorarbeit an einer Graduiertenschule
JGT-PD 02	Diskussionsforum „Raumaneigner“
JGT-PD 03	Planung als Berufsfeld für Geograph/innen – Praxisorientierte Diskussion mit Planer/innen (SRL)
Verbandssitzungen	
JGT-VS 01	BuFaTa / GeoDACH
JGT-VS 02	European Geography Association for Students and Young Geographers (egea)

Seite	Sa, 19.09.	So, 20.09.	Mo, 21.09.	Di, 22.09.	Do, 24.09.	Leitung
244	10:00 bis 14:00					Andrés Braulio Peña, Raphael Riedler
244	15:00 bis 17:00					Elmar Weinhold
244	15:00 bis 19:00					Christoph Fink
245					09:00 bis 15:00	Philipp Vollnhofer, Rainer Stummer
245					11:00 bis 15:00	Martina Bach, Kathrin Gruber
246					10:00 bis 13:00	Ramon Bauer, Eva Maria Tschermak, Patrick Breiler
246				16:30 bis 20:00		junge.geographie@univie.ac.at
247			16:00 bis 18:00			Martin Geiger, Malte Steinbrink
247			15:00 bis 16:30			Susanne Hanger, Neve Albre, Markus Vogl, Nina Wolfeil
248			17:00 bis 24:00			Jeannine Wintzer
248				17:00 bis 18:30		Thomas J. Mager
249	18:00 bis 20:00					
249						Termin noch offen

Exkursionen JGT

JGT-EX 01: „Das Rote Wien“

Samstag, 19.09.2009, 10:00-14:00 Uhr

Leitung: Andrés Braulio **Peña** (Wien), Raphael **Riedler** (Wien)
 Durchführung: Fußexkursion, öffentliche Verkehrsmittel
 Treffpunkt: Universität Wien
 Teilnehmer: 35 Personen

Nach dem Zusammenbruch der Monarchie, 1918, beginnt eine neue Periode für das stark verkleinerte Österreich. Die neuen politischen Kräfte ÖVP, SPÖ und KPÖ ringen um die Macht. Nicht jedoch in Wien. Dieses wird seither, wenn Österreich gerade einer demokratischen Regierung untersteht, von den Sozialisten, später auf Sozialdemokraten umbenannt, regiert. Diese Jahrzehnte hinterlassen in der österreichischen Bundeshauptstadt natürlich eindeutige gesellschaftliche und stadtmorphologische Spuren. Auf diesen zu wandeln wird die Aufgabe unserer Exkursionsgruppe sein. Ziel ist es, einen Überblick über die Prägung von fast acht Jahrzehnten politischer Entscheidungen des „roten Wiens“ zu bekommen.

JGT-EX 02: „New Urban Centers“ – Beiträge zur Stadtentwicklung

Samstag, 19.09.2009, 15:00-17:00 Uhr

Leitung: Elmar **Weinhold** (Wien)
 Durchführung: Fußexkursion, öffentliche Verkehrsmittel
 Treffpunkt: Universität Wien
 Teilnehmer: 35 Personen

Veränderte Rahmenbedingungen (wie die Ostöffnung, der EU-Beitritt Österreichs, etc.) spiegeln sich in einer angepassten Stadtplanung und einem sich vielerorts wandelnden Stadtbild wider. Neue Urbane Zentren sind Ausflüsse solcher Prozesse, weswegen einige der Paradebeispiele, deren Grundideen und Nutzungsstrukturen bei der Exkursion genauso auf dem Plan stehen, wie die wissenschaftliche Einordnung und internationale Vergleiche.

Route: Universität - Viertel Zwei - Donau City - ggf. Millennium City – Universität.

JGT-EX 03: The Great Viennese GPS Stash Hunt

Samstag, 19.09.2009, 15:00-19:00 Uhr

Leitung: Christoph **Fink** (Wien)
 Durchführung: Fußexkursion
 Dauer: halbtägig
 Teilnehmer: 30

Schnitzeljagd auf Geographisch, moderne Informationsgesellschaft inkludiert: von einem im Internet von Mitspielenden veröffentlichten Startpunkt, weisen mehrere Rästelstationen schließlich die Koordinaten zum „Cache“, in dem kleine Tauschgegenstände und ein Logbuch warten. Geocaching erfreut sich seit der Genauigkeitserhöhung des zivilen GPS im Jahr 2000 ungebrochener Beliebtheit, mehrere 100.000 Routen der Hightech-Schnitzeljagd sind im Internet abrufbar. Ein umfangreiches Insider-Vokabular und ein gemeinsames „Natur“-Bewusstsein runden die ansonsten bunt gemischte Gemeinschaft der Geocacher ab. Zur Exkursion, die mit kurzer theoretischer Einführung in etwa vier bis fünf Stunden in Anspruch nehmen wird, sind ein gültiges ÖPNV-Ticket, (ggf. wetterfeste) Freizeitkleidung, handliche Schreibsachen, eventuell ein kleiner Tauschgegenstand und – so vorhanden – das eigene GPS-Gerät mitzubringen. Zum Weiterlesen ist, neben dem zum Thema unersättlichen Internet, beispielsweise empfehlenswert: Gründel, Markus (2008): Basiswissen für Draußen: Geocaching (= Outdoor-Handbuch Band 203). Conrad Stein Verlag, Welver.

JGT-EX 04: Naturpark Hohe Wand

Donnerstag, 24.09.2009, 09:00-15:00 Uhr

Leitung: Philipp **Vollnhofer** (Wien), Rainer **Stummer** (Wien)
 Durchführung: Autobusexkursion mit ausgedehnter Wanderung
 Dauer: eintägig
 Treffpunkt: Universität Wien
 Kosten: EUR 20,-
 Leistung: exkl. Verpflegung
 Teilnehmer: 25
 Anmerkung: Die Exkursion findet nur bei Schönwetter statt

Die Hohe Wand ist ein markanter Gebirgsstock am südöstlichen Rand der Alpen, am Übergang zum Wiener Becken. Der höchste Punkt des ausgedehnten Hochplateaus, welches von steilen Felsabbrüchen begrenzt ist, liegt auf 1132 m. Auf der ausgedehnten Wanderung (teilweise mit Klettersteigen) bietet sich die Möglichkeit, das eindrucksvolle Panorama ins Wiener Becken zu genießen und die Geologie und Tektonik der Region, sowie die Bedeutung der Kalkalpen für die Wasserversorgung zu behandeln. Zum Abschluss wird es einen gemütlichen Ausklang bei einem der typischen „Weinheurigen“ geben. Vorrausgesetzt werden körperliche Fitness, Trittsicherheit und eine gute Ausrüstung (Wanderschuhe).

JGT-EX 05: Nationalpark Donauauen – ein Naturraum als Bindeglied zweier Metropolen

Donnerstag, 24.09.2009, 11:00-15:00 Uhr

Leitung: Martina **Bach** (Wien), Kathrin **Gruber** (Wien)
 Durchführung: Fußexkursion
 Treffpunkt: Universität Wien
 Kosten: EUR 20,-
 Leistung: exkl. Verpflegung
 Teilnehmer: 25
 Anmerkung: Die Exkursion findet nur bei Schönwetter statt

Entdecken Sie mit uns ein weiteres Gesicht der österreichischen Bundeshauptstadt Wien, abseits vielgerühmter kultureller und städtebaulicher Besonderheiten. Der Nationalpark Donauauen entfaltet sich bereits innerhalb der Stadtgrenzen und verläuft entlang der vielbesungenen Donau bis hin zur slowakischen Grenze. Einerseits ist er Lebensraum für eine Vielzahl an Tieren und Pflanzen, andererseits Erholungsraum zahlreicher Städter/innen. Zusätzlich stellt dieser Raum durch seine Lage ein Bindeglied zwischen den Twincities Wien und Bratislava dar. Auf einer geführten Tour geht es aktiv durch eine der letzten großen Flussauen-Landschaften Mitteleuropas.

JGT-EX 06: „4816“ – Search & Enjoy Vienna

Donnerstag, 24.09.2009, 10:00-13:00 Uhr

Leitung: Ramon **Bauer** (Wien), Patrick **Breiler** (Wien), Eva Maria **Tschermak** (Wien)
 Durchführung: Fußexkursion
 Teilnehmer: 60

Der Titel der Exkursion bezieht sich auf die geographischen Koordinaten von Wien, die auch vom globalen Navigationssystem GPS verwendet werden. Wien liegt 48° nördlich des Äquators und 16° östlich von Greenwich. Deshalb beginnen alle GPS-Koordinaten in Wien mit der Bezeichnung N48° E16°. Beim Projekt „4816“ geht es um das Finden der genauen Minutenschnittpunkte im Stadtgebiet von Wien. Die Schnittpunkte sind auf der Nord-Süd-Achse etwa 1,9 km, auf der Ost-West-Achse ca. 1,25 km voneinander entfernt. Ziel bei 4816 ist es, diese Orte mit Hilfe eines GPS-Geräts aufzusuchen und fotografisch zu dokumentieren. Vier Fotos je Punkt – je eines pro Himmelsrichtung – sind notwendig, um den so dokumentierten Ort auf der Website von 4816 zu verewigen. Durch die Ansteuerung eines GPS-Minutenschnittpunktes begibt man sich auf eine Reise durch Wien. Das Ziel ist zwar bekannt, doch wo wird das Ziel genau sein? Ist es zugänglich? Was wird den Punkt auszeichnen? Viele 4816-Punkte sind nur schwer zugänglich – liegen innerhalb von Gebäuden oder mitten auf der Donau. Mit nicht einkalkulierten Entdeckungen sollte gerechnet werden. Mitzubringen sind Entdeckerlaune, ein digitaler Fotoapparat und – falls vorhanden – ein GPS-Gerät.

Junge Forschungsbeiträge

JGT-FB 01: Präsentationsmöglichkeiten junger Forschungsbeiträge

Dienstag, 22.09.2009, 16:30-20:00 Uhr

An einem Präsentationsnachmittag/-abend sollen in lockerer Atmosphäre Forschungsbeiträge von jungen Geograph/innen präsentiert werden. Um einen kurzen Einblick in die Forschungstätigkeit von Junggeograph/innen zu bekommen, soll die Vortragstechnik nach Pecha Kucha angewendet werden: kurze und prägnante Präsentationen sollen zu Gesprächen anregen – vor allem für informelle Diskussion soll der Nachmittag Zeit und Raum bieten. Eine „open door“ ermöglicht sowohl das „Nachkommen“, als auch das „früher Gehen“.

Junge Geograph/innen können Ihren Forschungsbeitrag bei uns unter junge.geographie@uni-wie.ac.at einreichen. Die Ausschreibung endet am 30. Juni 2009. Wir freuen uns über Eure Beiträge!

Workshops

JGT

JGT-WS 01: Geographische Entwicklungsforschung meets „geographische Migrationsforschung“

Montag, 21.09.2009, 16:00-18:00 Uhr

Leitung: Martin **Geiger** (Osnabrück), E-mail: martin.geiger@uos.de
Malte **Steinbrink** (Osnabrück), E-mail: malte.streinbrink@uos.de
Teilnehmer: 20
Dauer: 2 Stunden

Seit einigen Jahren wird der Zusammenhang zwischen migrations- und entwicklungsbezogenen Aspekten ausgesprochen intensiv diskutiert. „Migration and Development“ zählt zweifelsohne zu den großen Diskursen der gegenwärtigen Weltpolitik. So erstaunt es nicht, dass auch die Geographie zunehmend in den Bann dieses stark politisierten „Megathemas“ gerät. Ihre Stärke liegt darin, dass sie schon auf eine längere Forschungstradition zurückgreifen kann: Insbesondere die Geographische Entwicklungsforschung hat schon immer auch migrationsbezogene Fragestellungen bearbeitet und auf die Bedeutung von Wanderungsbewegungen für das Verständnis gesellschaftlicher und ökonomischer Entwicklungsprozesse hingewiesen. Jedoch besteht nach dem „Ende der Großtheorien“ (Modernisierung/Dependenz) eine gewisse Orientierungslosigkeit in Bezug auf die gesellschaftstheoretische Konzeptionalisierung von „Migration und Entwicklung“. Anders stellt es sich bei der Geographischen Migrationsforschung dar. Als eine sich konzeptionell noch konstituierende Forschungsrichtung zieht sie ihre derzeitige Dynamik gerade aus der kreativen Auseinandersetzung mit neueren interdisziplinären Theorieangeboten. Der Entwicklungsaspekt im globalen Süden wird dabei jedoch wenig berücksichtigt. Insgesamt ist es erstaunlich, dass Geographische Entwicklungsforschung und „geographische Migrationsforschung“ bislang noch weitgehend unverbunden nebeneinander stehen. Genau an diesen Punkten möchte der Workshop ansetzen und die Potenziale einer gegenseitigen Befruchtung ausloten.

Zu unserem Workshop laden wir ganz herzlich alle Geograph/innen ein, die sich derzeit im Rahmen von Abschluss- oder Qualifikationsarbeiten mit Migration und Entwicklung beschäftigen. Interessenten werden gebeten, sich bis 1. Juli mit einem aussagekräftigen Abstract bei den Organisatoren des Workshops zu melden.

Podiumsdiskussionen

JGT-PD 01: Promotionserfahrungen – Die geographische Doktorarbeit an einer Graduiertenschule

Montag, 21.09.2009, 15:00-16:30 Uhr

Leitung: Susanne **Hanger** (Wien), Neve **Albre** (Wien), Markus **Vogl** (Wien), Nina **Wolfeil** (Wien)

Das Ziel dieser Diskussionsrunde mit Neve Albre (Geographin), Nina Wolfeil (Kulturwirtin) und Markus Vogl (Architekt) ist ein Erfahrungsaustausch über die Chancen und Herausforderungen,

die die Promotion an einer Graduiertenschule im Vergleich zur Individualpromotion bietet. Wir sind Kollegiat/innen und die Koordinatorin des Initiativkollegs „Kulturen der Differenz. Transformation im zentraleuropäischen Raum“, das ein Pilotprojekt der Universität Wien unter Beteiligung des Fachbereichs Geographie ist. Wir berichten über Freud und Leid einer Doktorarbeit in einem übergeordneten Forschungsprogramm und gehen auf Eindrücke und Perspektiven aus den unterschiedlichen fachlichen Hintergründen ein: Geographie, Architektur, Kulturwirtschaft.

JGT-PD 02: Diskussionsforum „Raumaneigner“

Montag, 21.09.2009, 17:00 Uhr bis Open End

Leitung: Jeannine **Wintzer** (Bern)

„Raumaneigner“ ist ein informelles Netzwerk Promovierender in der Humangeographie mit einem halbjährlichen Treffen in jeweils inspirierenden ‚Räumen‘. Wir verstehen uns in erster Linie als Diskussions- und Informationsforum rund um relevante Themen für eine Promotion in der Humangeographie, des wissenschaftlichen Nachwuchses und des Mittelbaus an den Instituten. Auf dem Geographentag wollen wir diskutieren, über Nachwuchsförderung informieren und vor allem Euch kennenlernen.“

JGT-PD 03: Planung als Berufsfeld für Geograph/innen – Praxisorientierte Diskussion mit Planer/innen (SRL)

Dienstag, 22.09.2009, 17:00-18:30 Uhr

Leitung: Thomas J. **Mager** (Köln)

Experten des Berufsverbandes Vereinigung für Stadt-, Regional-, und Landesplanung (SRL) aus Österreich und Deutschland berichten in einer von Diplom-Geograph und Stadtplaner Thomas J. Mager (SRL-Vorstandsmitglied) moderierten Runde von ihrer täglichen Arbeit in den Bereichen Stadt-, Regional-, Landes- und Raumplanung sowie der Verkehrsplanung. Studierende der Geographie erhalten so von den Praktikern einen Einblick in das Aufgabenspektrum des bevorstehenden Berufslebens und die an Sie gestellten Anforderungen. Im Anschluss an die Podiumsrunden haben die Studierenden dann auch die Möglichkeit sich mit Fragen bzw. eigenen Beiträgen in die Diskussion einzubringen und ggf. beraten zu lassen.

Verbandssitzungen

JGT

JGT-VS 01: BuFaTa/GeoDACH

Samstag, 19.09.2009, 18:00-20:00 Uhr

GeoDACH steht für studentische Geographie in Deutschland (**D**), Österreich (**A**) und der Schweiz (**CH**), ist die Vertretung aller Geographiestudierenden im deutschsprachigen Raum und trifft sich einmal pro Semester zur Bundesfachschaftstagung (BuFaTa). Die BuFaTa entsendet studentische Delegierte in Gremien wie z.B. das DGfG-Präsidium und möchte studentische Belange an Lehrende und die Arbeitswelt herantragen.

Wir haben während des Deutschen Geographentags – neben einem Treffen – auch einen Stand, an dem Ihr Euch informieren und mit anderen Studierenden austauschen könnt. Kommt vorbei!

JGT-VS 02: European Geography Association for Students and Young Geographers (egea)

Termin noch offen

Inoffizielles Meeting der deutschsprachigen Egea Entities und Informationsveranstaltung für interessierte Student/innen. Zeit und Ort werden noch bekanntgegeben.

